

2. Satteldecken, 6 Stück von gleicher Art; der Grund roth und Gold, netzartig gemustert, in der Mitte ein gelber und weisser Stern mit schwarzen Contouren; herum eine Bordüre mit Rosetten von ähnlicher Art. Orientalisch. Länge 3' 4", Br. 1' 9". (937-42.) (K. k. Sattelkammer.)
3. Kappe aus rothen und schwarzen Stücken zusammengesetzt und mit vielfarbiger Seide mit Ornamenten und Inschriften bedeckt. Türkische Arbeit. (329.) (Se. Hoh. Prinz August von Sachsen-Coburg.)

### c) Neuere Stoffe (seit 1500).

#### d) Stickereien.

1. Köcher von rothem Sammt, mit goldenen Blumen und Laubwerk bestickt und mit Silber beschlagen; darin zehn Rohrpfleile. Orientalisch. 16. Jahrh. Länge des Köchers 16½". (739.) (K. k. Arsenal.)
2. Bogenfutteral von rothem Sammt, mit goldenen und silbernen Blumen, und Laubwerk bestickt. Orientalisch. 16. Jahrhundert. L. 2' 2". (738.) Hierzu gehört ein Bogen von Holz mit Fischbein belegt. (734.) (K. k. Arsenal.)
3. Schabracke, auf violettem Grund reich mit Gold und Farben in blumigen Musterungen bestickt, mit silbernen Knöpfen besetzt und mit Fransen umzogen. Orientalische Arbeit. Br. 7½". (943.) (K. k. Sattelkammer.)
4. Mitra von gemustertem Seidenstoffe, auf den senkrechten und wagrechten Streifen von Goldstoff Ornamente gestickt. 12. Jahrhundert. Höhe 9½". Br. 11". (977.) (St. Peter in Salzburg.)
5. Mitra. Der Grund gemusterter Seidenstoff, auf welchem mit Gold und rother, grüner und blauer Seide Ornamente gestickt sind. 13. Jahrhundert. Br. 11½", Höhe 8¾". (978.) (St. Peter in Salzburg.)
6. Antependium, Stickerei. In 14 Vierpässen in zwei Reihen Darstellungen aus dem Leben Jesu von der Verkündigung bis zur Kreuzabnahme; auf den von den Vierpässen ausgeschlossenen 6 Feldern als Mittelreihe Darstellungen von der Grablegung bis zur Himmelfahrt enthaltend. Gefässe und Kronen der heil. drei Könige aus Silber und aufgenäht. 14. Jahrh. L. 12' 4", Br. 3' 2½". (294.) (Domschatz in Salzburg.)
7. Stickerei, Seide auf Stramin, den Tod Mariens darstellend. Im Vordergrunde Maria auf einem Schaubette, vor welchem zwei brennende Kerzen; rückwärts Jesus mit der Seele Mariens in Kindesgestalt im linken Arme, die Rechte segnend Marien zugewendet, um ihn die Apostel. 15. Jahrh. Höhe 8¼", Br. 7". (654.) (Göttweih.)
8. Stickerei, Seide auf Stramin, darstellend die Vermählung Mariens (eine Gruppe von 6 Personen). 15. Jahrh. Höhe 8½", Br. 7" 2". (655.) (Göttweih.)
9. Messornat, sogenannter burgundischer des gold. Vliess-Ordens, 6 Stück, bestehend aus 1 Casula, 2 Levitenkleidern (Dalmatica u. Tunicella) und 3 Chorkappen (Pluvialia), sämmtlich auf goldenem und rothsamtem Grunde mit Figuren in architektonischer Einfassung bedeckt; das Ganze gestickt und mit Perlen reich besetzt. Burgundische Arbeit, die Zeichnung in Weise Job. van Eyck. 15. Jahrh. 1. Casula, enthält auf der Vorderseite die Taufe Christi, auf der Rückseite die Verklärung. Länge 5' 9", Br. 4' 3". 2. und 3. die Levitenkleider, das eine mit männlichen, das andere mit weiblichen Figuren überdeckt, je 5' breit, 4' lang. 4., 5., 6. die drei Vespermäntel enthalten auf halbrundem Schilde (Caputium) je eine grössere Hauptdarstellung, und zwar den thronenden Christus, auf dem zweiten

2 Capitel